

# Nicht durch Heer oder Macht

Text: Thomas Eger

er  
chäl

*Vorspiel*

Tasteninstrument

4

Refrain

„Ni

uer Macht, son - dern durch mei - nen Geist“, spricht der

err, „soll es ge - schehn“, daß der Frie - de Got - tes die

13

Er - de er - füllt, ü - ber - all, wo - hin wir auch sehn.

*Fine*

© 1987 Gerth Medien Musikverlag, Asslar

L31013 aus: „Kommt, singt und preist den Herrn“ Band 2 1/2

(15)

E<sup>sus</sup>

E

A

F#m  
A

1. Völ - ker kom - men und gehn. Ih - re Na - r re  
 2. Men - schen pla - nen so hoch, und ver - ge mit  
 3. Hoff - nung macht uns ganz frei: Die - se Er ,ot - tes  
 4. Kommt, stimmt al - le mit ein: Preis sei C Rüh - met

18

B<sup>b</sup>

E  
B<sup>b</sup>

B<sup>b7</sup>

E<sup>sus</sup>

E

1. Grö - ß Mäch - te hal - ten sich nicht. Al - les  
 2. eig - Got - tes Volk bleibt be - stehn. Es wird  
 3. Gei welt. Got - tes Frie - de re - giert. Got - tes  
 4. keit! Gott ist e - wig ein Gott! Hei - lig

F#m

B<sup>b</sup>sus

B<sup>b</sup>

*Dal  $\text{\$}$  al Fine*

1. Stol - ze zer - bricht, oh - ne Gott ist es ganz klein.  
 2. nie - mals ver - gehn, weil es sei - nem Gott ver - traut.  
 3. Sohn tri - um - phiert. Al - le bö - se Macht zer - fällt.  
 4. ist sein Ge - bot, und es gilt in E - wig - keit.